

# Vorvertragliche Pflichtinformationen

Stand: 01.04.2026

## 1. Vertragspartner

- 1.1. Die vertraglichen Leistungen werden von der Antennen-Interessengemeinschaft Geroldsgrün e.V., Burgsteinstraße 2, 95179 Geroldsgrün erbracht. Den Kundenservice erreichen Sie unter der Telefonnummer: 09288/28 99 99 9. Die Antennen-Interessengemeinschaft Geroldsgrün e.V. (im Folgenden "AIG") ist ein bei der Bundesnetzagentur gemeldeter Betreiber von öffentlichen Telekommunikationsnetzen und Erbringer von öffentlich zugänglichen Telekommunikationsdiensten im Sinne des § 5 TKG. Der Kunde schließt mit AIG einen Vertrag über die gebuchten Dienstleistungen und Waren ab.

## 2. Informationspflichten gemäß § 5 Abs. 1 und 2 TKG

### 2.1. Regelungen zu

- Hauptmerkmalen, Preisinformationen, Vertragslaufzeiten und Bedingungen für die Nutzung von Diensten, Produkten und Endgeräten,
- Mindestniveaus der Dienstqualität im Sinne von Anhang VIII Teil A oder Teil B der Richtlinie 2018/1972/EU, falls sie von AIG angeboten werden,
- etwaige Entschädigungen und Erstattungen für die Nichteinhaltung der vereinbarten Dienstqualität gemäß § 57 Abs. 4 TKG,
- etwaigen Entschädigungen und Erstattungen bei Nichteinhaltung der Verpflichtungen zum Anbieterwechsel, bei der Rufnummernmitnahme, die Nichteinhaltung von Kundendienst- oder Installationsterminen und bei unangemessener Reaktion auf Sicherheitsvorfälle, -bedrohungen oder -lücken,
- etwaigen Beschränkungen des Zugangs zu Notruf- und anderen Diensten aufgrund fehlender technischer Durchführbarkeit, sofern der Dienst Telefoniedienste umfasst

sind, soweit anwendbar, in der Vertragszusammenfassung, der Leistungsbeschreibung, dem Produktinformationsblatt und/oder dem Preisblatt der jeweiligen Dienstleistung oder Ware beschrieben. Weiterhin gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Telekommunikationsdienstleistungen ("AGB") und die Datenschutzhinweise für Telekommunikationsdienstleistungen von AIG. Die Dokumente werden, soweit anwendbar, vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt.

- 2.2. AIG ergreift geeignete Maßnahmen zur Behebung und künftigen Vermeidung bei Sicherheits- oder Integritätsverletzungen eigener Systeme und bei erkannten oder bevorstehenden Schwachstellen. AIG verfügt über ein Sicherheitskonzept zum Schutz von Kunden und Kundendaten.
- 2.3. Alle Informationen dazu, welche Daten vor Bereitstellung des Dienstes erhoben werden, können den Datenschutzhinweisen von AIG entnommen werden.
- 2.4. AIG nutzt Verfahren zur Messung, Kontrolle und Steuerung des Datenverkehrs sowie zur Vermeidung von Überlastungen der Netzwerkkapazitäten.
- 2.5. AIG hält, falls anwendbar, mindestens die Frist bis zum erstmaligen Anschluss sowie die Regelungen zu Ausfallwahrscheinlichkeit und Verzögerungen bei der Rufsignalisierung entsprechend Anhang X der Richtlinie 1972/2018/EU ein.
- 2.6. AIG stellt notwendige Informationen und Zugangsdaten für den Anschluss von Endgeräten sowie für die Nutzung der Dienste über das Kundenportal oder den Kundenservice bereit.
- 2.7. Die Dienste von AIG sind für Menschen mit Behinderung geeignet, es sei denn, es wird ausdrücklich auf eine andere Tatsache hingewiesen.
- 2.8. Der Kunden kann sich zur außergerichtlichen Streitbeilegung an die Schlichtungsstelle der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen in Bonn wenden, wenn es hinsichtlich der in § 68 Abs. 1 Ziffern 1. bis 3. TKG aufgeführten Sachverhalte zwischen ihm und AIG zu Meinungsunterschieden kommt. Die Einzelheiten der praktisch erforderlichen Schritte zur Einleitung eines Schlichtungsverfahrens können der Webseite der BNetzA unter [www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de) unter Verwendung der Suchfunktion und dem Suchbegriff „Schlichtung“ entnommen werden.

- 2.9. AIG ("abgebender Anbieter") ist bei einem vom Kunden gewünschten Anbieterwechsel mit Rufnummernportierung zu einem anderen Anbieter ("aufnehmender Anbieter") verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass die Telefonleitung des Kunden nicht länger als einen Tag unterbrochen wird. Voraussetzung dafür ist, dass der Kunde den Vertrag mit am abgebenden Anbieter fristgerecht und wirksam gekündigt hat. Der aufnehmende Anbieter muss den vollständig ausgefüllten Anbieterwechselauftrag spätestens sieben Werktage vor dem Vertragsende mit dem abgebenden Anbieter übermittelt haben. Auf etwaige Fristen des aufnehmenden Anbieters hat der abgebende Anbieter keinen Einfluss.

- 2.10. Der Kunde kann verlangen, dass die Nutzung seiner Telefoniedienste für bestimmte Rufnummernbereiche unentgeltlich gesperrt wird, soweit dies AIG technisch möglich ist.

- 2.11. Der Kunde hat jederzeit den Anspruch mit seiner Rufnummer, seinem Namen, seinem Vornamen und seiner Anschrift in ein allgemein zugängliches Teilnehmerverzeichnis unentgeltlich eingetragen zu werden oder den vorhandenen Eintrag löschen zu lassen.

## 3. Informationen gemäß Verordnung (EU) 2015/2120 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über Maßnahmen zum Zugang zum offenen Internet und zur Änderung der Richtlinie 2002/22/EG über den Universaldienst und Nutzerrechte bei elektronischen Kommunikationsnetzen und -diensten

- 3.1. AIG wendet keine Verkehrsmanagementmaßnahmen an, die Auswirkungen auf den Endnutzer haben. Somit ergeben sich keine Auswirkungen auf den Datenschutz oder die Privatsphäre. Sollte sich daran etwas ändern, werden Sie gemäß den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der Verordnung (EU) 2015/2120 informiert. Ebenso bestehen keine Beschränkungen hinsichtlich des inkludierten Datenvolumens.
- 3.2. Die Nutzung von Diensten, die keine Internetzugangsdienste sind, aber die Bandbreite des Internetzugangsdienstes in Anspruch nehmen, kann die Bandbreite, die für die gleichzeitige Nutzung anderer Dienste zur Verfügung steht, vermindern, da sich mehrere Dienste die insgesamt verfügbare Bandbreite teilen. Dies betrifft beispielsweise Telefonie über VoIP oder Fernsehen über IPTV.
- 3.3. Die minimale, normalerweise zur Verfügung stehende und die maximale Download- und Upload-Geschwindigkeit des Internetzugangsdienstes von AIG ist im Produktinformationsblatt des jeweiligen Produkts beschrieben. Bei erheblichen Abweichungen von der beworbenen Download- und Upload-Geschwindigkeit gelten die Rechte des Endnutzers gemäß § 57 TKG. Die Erheblichkeit der Leistungsabweichung ergibt sich aus der Festlegung der BNetzA (Amtsblattmitteilung).
- 3.4. Im Falle einer erheblichen, kontinuierlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Abweichung bei der Geschwindigkeit oder bei anderen Dienstleistungsparametern zwischen der tatsächlichen Leistung der Internetzugangsdienste und der von AIG gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a bis d der Verordnung (EU) 2015/2120 angegebenen Leistung, die durch einen von der Bundesnetzagentur bereitgestellten oder von ihr oder einem von ihr beauftragten Dritten zertifizierten Überwachungsmechanismus ermittelt wurden ist der Kunde, sofern er Verbraucher ist, nach Maßgabe des § 57 Abs. 4 TKG unbeschadet sonstiger Rechtsbehelfe berechtigt, das vertraglich vereinbarte Entgelt zu mindern oder den Vertrag außerordentlich ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Die Möglichkeit des Rechtswegs zu den zuständigen Gerichten bleibt unberührt.
- 3.5. Erhebliche Abweichungen der tatsächlichen Geschwindigkeit des Internetzuganges von den beworbenen Geschwindigkeiten können dazu führen, dass Dienste mit hohen Anforderungen an die Bandbreite (z.B. Streaming von Musik oder Videos, Videotelefonie oder das Herunterladen großer Dateien) nur noch in eingeschränkter Qualität zur Verfügung stehen. Zudem können Downloads eine längere Zeit in Anspruch nehmen.

## 4. Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 312i



#### **BGB, Art. 246 c EGBGB)**

- 4.1. Der Online-Bestellprozess gliedert sich in folgende technische Schritte:
  - Der Bestellvorgang beginnt auf der Webseite von AIG.
  - Der Kunde kann verfügbare Produkte aufrufen und auswählen.
  - Der Kunde kann produktspezifische Einstellungen treffen und persönliche Daten angeben.
  - Der Kunde erhält eine Zusammenfassung aller wesentlichen Daten und kann diese vor Abschluss des Bestellvorgangs jederzeit korrigieren. Bei fehlenden oder ungültigen Pflichtangaben erfolgt ein Korrekturhinweis auf der jeweiligen Bestellseite. Ein Abbruch des Bestellvorgangs ist jederzeit durch Schließen des Browserfensters oder Verlassen der Seite möglich.
  - Der Kunde bestimmt durch Anklicken der entsprechenden Kästchen die abrufbaren Regelungen und Vertragsbestandteile und akzeptiert diese damit (Opt-In).
  - Durch Klick auf den Button "Kostenpflichtig bestellen" wird die Bestellung mit allen angegebenen Daten an AIG übermittelt und elektronisch gespeichert. Der Bestellvorgang ist damit abgeschlossen.
  - Vor Aufgabe der Bestellung kann der Kunden zudem alle wesentlichen Vertragsinformationen inkl. wesentliche Merkmale der ausgewählten Produkte, Laufzeiten und Preise in einer Vertragszusammenfassung herunterladen.
- 4.2. Nach erfolgreicher Übermittlung der Bestellung
  - bestätigt AIG den Eingang der Bestellung per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse,
  - erstellt AIG für den Kunden ein elektronisches Kundenkonto im Kundenportal. Die Zugangsdaten zum Kundenportal werden dem Kunden im Zuge der Auftragsbestätigung per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse oder postalisch übermittelt.
- 4.3. Der Vertragsabschluss erfolgt mit Bereitstellung der Auftragsbestätigung durch AIG. Der Kunde erhält diese per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse und kann diese zudem im Kundenportal herunterladen. Alternativ ist auch die postalische Übermittlung möglich.
- 4.4. Ihre Bestellung und Ihre Kundendaten werden von AIG elektronisch gespeichert. Alle Dokumente zum Auftrag sowie Rechnungen oder Einzelverbindungs nachweise stehen im Kundenportal zum Download zur Verfügung.
- 4.5. Sprache für den Vertragsabschluss: Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr werden derzeit nur in deutscher Sprache abgeschlossen
5. **Verbraucher-Informationspflichten (§§ 312a, 312d, 312j BGB, Art. 246 und 246a EGBGB)**
- 5.1. Die wesentlichen Eigenschaften der Dienstleistungen und Waren werden dem Kunden unmittelbar vor Abgabe der elektronischen Bestellung angezeigt und sind in der Leistungsbeschreibung beschrieben.
- 5.2. Alle für Dienstleistungen und Waren genannten Preise sind gemäß § 1 Abs. 1 Preisangabenverordnung Endverbraucherpreise und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Sofern Versandkosten oder sonstige Kosten berechnet werden, werden diese im Bestellvorgang ausgewiesen und sind in der Preisliste des jeweiligen Produkts beschrieben.
- 5.3. Regelungen zu Zahlungs-, Liefer- und Leistungsbedingungen sowie zu Lieferterminen sind in den AGB für Telekommunikationsdienstleistungen von AIG enthalten.
- 5.4. Zur Beschwerde kann der Kunde die auf der Webseite von AIG oder in Dokumenten genannten Kontaktmöglichkeiten nutzen.
- 5.5. Für an Verbraucher verkaufte Waren gilt die gesetzliche Mängelhaftung. Die Bedingungen für Kundendienstleistungen sind in den AGB sonstigen Vertragsunterlagen beschrieben. Dies gilt auch für etwaige Garantieverprechen, die nur ausnahmsweise und nur in Schriftform erfolgen.
- 5.6. Die jeweilige Vertragslaufzeit und Kündigungsfrist der gewählten Dienstleistungen und etwaige Vertragsverlängerungslaufzeiten werden dem Kunden im elektronischen Bestellvorgang angezeigt und sind in den Vertragsunterlagen beschrieben. Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen sind außerdem in der regelmäßig bereitgestellten Rechnung einsehbar.
- 5.7. Die Dienstleistungen von AIG sind ggf. nicht flächendeckend in Deutschland verfügbar. Die Verfügbarkeit kann auf der Webseite von AIG oder über den Kundenservice abgefragt werden.
- 5.8. Verbrauchern steht bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz (zum Beispiel über den Bestellvorgang auf der Webseite von AIG) geschlossenen Telekommunikationsverträgen ein 14-tägiges Widerrufsrecht zu. Die Widerrufsbelehrung und ein Muster-Formular werden im Rahmen des Bestellvorgangs bereitgestellt.